Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Gelobt sei Gott,

der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,
der uns tröstet in all unserer Bedrängnis,
damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind,
mit dem Trost,
mit dem wir selber getröstet werden von Gott

November / Dezember 2026

Bildquelle: pixabay, Text: 2 Kor. 1:3-4

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche!

Im November suchen viele die Gräber ihrer Angehörigen auf. So manchem fällt dieser Gang nicht leicht, denn der Schmerz über erlittene Verluste kann sich wieder melden, und zudem werden wir an die eigene Vergänglichkeit erinnert. Die Grau- und Schwarztöne des November verstärken womöglich noch die Bedrücktheit. Da kann sich Schwermut breitmachen, und Menschen tasten nach Halt und Beistand. In solche Befindlichkeiten hinein tönen im Advent die Worte des Propheten Jesaja: „Tröstet, tröstet mein Volk“ (Jes 40,1). Wie kann dies geschehen?

Es ist etwas Geheimnisvolles um den Trost. Trost ist etwas anderes als eine Maßnahme, die einen störenden und schmerzlichen Umstand völlig beseitigt. Ein Leiden bleibt bestehen – etwa eine Krankheit, die Folgen eines Unglücks, eine bedrückende Situation. Als Trost können wir das bezeichnen, was hilft, ein Leiden zu lindern. Ein Trost wirkt auf unsere Seele, unser Gemüt; er schafft Beruhigung oder Erleichterung oder gibt Kraft, etwas Schweres zu tragen.

Es ist unterschiedlich, was Menschen als Trost empfinden. Für die einen wirkt tröstend ein Eintauchen in die Natur, für andere der Umgang mit Tieren, für wieder andere das Aufsuchen bestimmter Orte, die Frieden ausstrahlen. Und schließlich können Menschen Trost spenden: nicht durch Argumente und Erklärungen, am ehesten durch Blicke, Berührungen und stille Zugewandtheit; manchmal auch durch das, was sie selbst in schwieriger Lage gefunden haben, um es auszuhalten und zu bewältigen: eine Melodie, ein Sprichwort, ein Bild, ein Gegenstand, ein Gedicht, ein Gebet, eine Bewegung …

All diese Mittel greift der Glaube auf und verkündet uns einen Gott, der Trost zu spenden vermag: durch sein Wort, das aufrichtet, durch Zeichen, die ermutigen, durch seine Verheißung, die Hoffnung weckt, durch seine hintergründige Präsenz, die uns unmerklich umfängt. Sie helfen uns, geduldig und zuversichtlich durch Not und Bedrängnis, durch Trauer und Schmerz hindurch und weiter zu gehen.

Das immerwährende Grün auf den Gräbern, die Kerzen auf dem Adventskranz, die Barbarazweige mit den ansetzenden Knospen, die süßen Gaben des hl. Nikolaus, die vielen Engelsgestalten, die Räume schmücken und uns willkommen heißen oder schützend umgeben: All diese Zeichen können wir nehmen als Botschaft des Trostes, die Gottes

bleibende Zuwendung und heilsame Gegenwart zusichert. Der oben bereits zitierte Prophet Jesaja schließt den Abschnitt mit der Zusage: „Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam“ (40, 11).

P. Johannes Bunnenberg OP

Ankündigungen, Hinweise, Mitteilungen

Adventszeit Die Adventszeit beginnt in diesem Jahr am Sonntag, 29. November. In der Ordnung der Sonntagslesungen fängt das Lesejahr B an, d.h.: die Evangelien sind zumeist aus dem Markus-Evangelium.

Plätzchen zugunsten des Sonntagsmahls Nach den Abendmessen (Sa & So) des 1. Advent werden vom Team des Sonntagsmahls selbstgebackene Plätzchen angeboten; der 100g-Beutel für 3,50 €. Der Gewinn kommt dem Sonntagsmahl zugute. Weitere Spenden sind immer sehr willkommen ☺



Caritas-Sammlung 2026 Vom 26.11. bis zum 5.12. findet die Caritas-Wintersammlung statt. Bei uns ist dafür ein Opferstock hinten in der Kirche am Schriftenstand eingerichtet. Sie wissen, dass bei uns viele Bedürftige an die Tür klopfen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Kultur im Kloster: **Michaelangelo, Samstag, 21. November, 9.30 Uhr**
Vortrag und Austausch. Dominikanerkloster, Gartenfeldstr. 2.
→ Siehe auch Anzeige im Oktober-Gemeindebrief, Seite 10
Info und Anmeldung: philipp.wagner@dominikaner.de

Rorate-Messen Jeweils am Dienstag um 18.00 Uhr im Advent feiern wir die Konventsmesse als Roratemesse: Kerzen - Stille - Orgelspiel - Kurzansprache

Seniorennachmittag, Dienstag, 8. Dezember
Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Hochfest „Immaculata Conceptio“, 8. Dezember
Wir verbinden die Feier des Hochfestes mit der Roratemesse um 18 Uhr

Adventliche Begegnung, Samstag, 12. Dezember, 15.00 Uhr
Einkehrtag zum Propheten Jesaja. Dominikanerkloster, Gartenfeld-strasse 2. Anmeldung und Information ... siehe Seite 9

Sonntagsmahl, 13. Dezember, 12.30 Uhr
Für alle, die gern in Gemeinschaft essen.

Meditativer Tanz, Dienstag, 15. Dezember, 19.00 Uhr
P. Gerfried lädt zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein

Heilig-Abend-Mahl, 24. Dezember
An Heiligabend um 12.00 Uhr bieten wir im Pfarrsaal von St. Bonifaz ein warmes gemeinsames Mittagessen an, verbunden mit einer weihnachtlichen Einstimmung und einer Bescherung.
Das Team des Sonntagsmahls bereitet einen leckeren Kartoffelsalat vor.

Kollekten
An Weihnachten sammeln wir für das kirchliche Hilfswerk Adveniat, am Dreikönigstag (6. Januar) für die Sternsingeraktion.

Das Pfarrbüro ist vom 24. Dezember bis zum 27. Dezember nicht besetzt. In dringenden Fällen können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (06131-960910) hinterlassen oder eine Mail an pfarrei@bonifaz-mainz.de senden.

Beicht- und Gesprächsbereitschaft Die letzten Möglichkeiten vor Weihnachten sind in der Woche vor dem 4. Advent, also Donnerstag, 17.12., bis Samstag, 19.12. 26 – Die erste Beicht- und Gesprächsbereitschaft im neuen Jahr ist am Samstag, 2.1.27, ab 16.00 Uhr.

Die Mainzer Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe



-Katholische Cityseelsorge
- Thaddäusheim / Start-Hilfe
- Armut und Gesundheit e.V.
- Pfarrer-Landvogt-Hilfe e.V.
- Stiftung Juvente
- Mission Leben
- Café Balance
- DRK

laden ein zu einem

Ökumenischen Requiem

für wohnungslose Menschen

Donnerstag, 19. November 2026, 18 Uhr in St. Bonifaz

Leitung des Gottesdienstes

Domdekan Henning Priesel (Kath. Kirche)
Dekan Andreas Klodt (E. Kirche)
GospelGroove (Chor)



Heiliger des Monats **Juan Diego**

Geboren um 1474 im Ort Cuauhtitlan nahe dem heutigen Mexiko-Stadt. Sein nahuatl-stämmiger Name *Cuauhtlatoatzin* bedeutet übersetzt etwa „Der wie ein Adler spricht“.

Nach der spanischen Eroberung ließ er sich um 1524 gemeinsam mit seiner Frau von den ersten franziskanischen Missionaren taufen und erhielt den Taufnamen *Juan Diego*. Zwischen dem 9. und 12. Dezember 1531 erschien ihm am Hügel Tepeyac eine dunkelhäutige Frau in indigenem Gewand, die sich als Maria zu erkennen gab. Sie bat ihn, dem Bischof von Mexiko-Stadt zu übermitteln, dass an diesem Ort eine Kapelle gebaut werden solle. Um dem zweifelnden Bischof Juan de Zumárraga ein Zeichen zu bringen, pflückte Juan Diego mitten im Dezember blühende kastilische Rosen auf dem Hügel. Als er sein Obergewand (*Tilma*) aus Kaktusfasern vor dem Bischof öffnete, zeigte sich darauf das heute weltbekannte Bildnis der Jungfrau von Guadalupe.

Nach den Ereignissen zog sich Juan Diego in eine kleine Klause neben der ersten einfachen Kapelle am Tepeyac zurück. Er lebte dort bis zu seinem Tod im Jahr 1548 als Eremit, pflegte die Kapelle und hieß Pilger willkommen.

Juan Diego gilt als Symbol für die Synthese aus indigenem Glauben und christlicher Tradition. Am 31. Juli 2002 wurde er von Papst Johannes Paul II. in der Basilika der Jungfrau von Guadalupe in Mexiko-Stadt als erster indigener Amerikaner heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 9. Dezember.

Obwohl Juan Diego im Jahr 2002 heiliggesprochen wurde, ist seine historische Existenz in der Geschichts- und Kirchenforschung umstritten. Ein Teil der Historiker und sogar einige Kirchenvertreter bezweifeln, dass er eine reale historische Person war, oder sehen in ihm eine spätere literarische Schöpfung. Die Befürworter seiner Historizität – darunter auch Papst Johannes Paul II. und viele mexikanische Kirchenhistoriker – verweisen hingegen auf mündliche Überlieferungen der indigenen Bevölkerung, die damals von Generation zu Generation weitergegeben wurden, sowie auf frühere Manuskripte und Codices (wie den *Codex Escalada*), die erst später wiederentdeckt wurden und Juan Diego namentlich nennen sollen.

U.L. / Quelle: Gemini

Mit Riesenschritten in den Advent

►**Neue CD: „***Mainzer Weihnacht in St. Bonifaz***“**
Mit dieser neuen CD können Sie sich auch zuhause und in aller Ruhe während der kommenden Adventswochen musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen lassen. Und: Sie können – wenn Sie noch ein schönes, kleines Weihnachtsgeschenk mit besonderem Mainzer Bezug suchen – diese CD als musikalischen Gruß auch weiter verschenken.

Wann erscheint die CD? Nach Plan soll sie zum ersten Adventswochenende (28./29. Nov.) veröffentlicht werden bzw. verfügbar sein.

Was kann ich auf der CD hören? Die CD spiegelt all das, was in St. Bonifaz üblicherweise zwischen erstem Adventssonntag und Heiligabend im Kirchenraum musikalisch geboten wird. Zu hören sind Lukas Adams (Orgel)und Tim Trin (Trompeten) | Unichor Mainz, Ltg. Prof. F. Koch | Ensemble Vocale Mainz. (Ltg. J. Herres).

Wie kann ich die CD bekommen? Unser Orgelverein Mainz-Neustadt e.V. hat diese CD produzieren lassen und bietet sie im Laufe der Adventswochen an. Dazu wird es einen eigenen Aushang geben.



Besondere Musiktermine in St. Bonifaz

► **Sonntag, 15. November 2026, 18:00 Uhr**
Festlicher Musikgottesdienst zum Albertfest Mit Werken von Javier Busto, Ola Gjeilo und Felix Mendelssohn Bartholdy. Es singt der Frauenchor des *Ensemble Vocale Mainz* | Ltg. Johannes Herres

► **Sonntag, 29. November 2026, 16:00 Uhr** **„Im Advent“** – Konzert mit Werken von Brahms, Britten, Gabrieli, Reger, Rutter, Sandström u.a. Frankfurter Kammerchor, Simon Graeber *(Orgel)*
Ltg. Prof. Susanne Rohn *Eintritt frei – Spenden erbeten*

► **Donnerstag, 10. Dezember 2026, 20:00 Uhr**
„In dulci jubilo - Weihnachtskonzert 2026“ – das adventliche Mitsingkonzert der Uni Mainz mit dem Uni-Chor Mainz, Prof. Markus Stein (Orgel) | Leitung Prof. Felix Koch *Eintritt frei – Spenden erbeten*

► **Samstag, 12. Dezember 2026, 17:00 Uhr** **Musikgottesdienst** am Vorabend zum 3. Advent. Mit Kompositionen von Marc-Antoine Charpentier: „Salve puerule“, aus: in „Navitatem Canticum“ und „Kyrie“, „Sanctus“-„Benedictus“, "Agnus Dei" aus der „Messe de Minuit pour Noël“ Es singt der Frauenchor des Ensemble Vocale Mainz | Ltg. Johannes Herres

► **Sonntag, 13. Dezember 2026, 16:00 Uhr** **Adventskonzert** mit Chören, Instrumentalisten, Orchester der Maria Ward-Schule Mainz unter der Leitung von Mathias Warzecha, Maren Kleemiß, Andreas Weith (+ Orgel) *Eintritt frei – Spenden erbeten*

► **Montag, 14. Dezember 2026, 19.00 Uhr** **Adventskonzert**
mit Schülerinnen und Schülern aus den Bläser-, Streicher-, Gesangsklassen und Chor sowie die Concert Band und das Streichorchester vom Frauenlob Gymnasium Mainz unter der Leitung von u. a. H. Müller, H. Schmauch, H. Schreck *Eintritt frei – Spenden erbeten*

► **Sonntag, 20. Dezember 2026, 16:00 Uhr**
Konzert zum 4. Advent: „À la venue de Noël“ (siehe nächste Seite)
sg. *Eintritt frei – Spenden erbeten*

À la venue de Noël

Das Ensemble Vocale Mainz präsentiert zum 4. Advent Werke von Marc Antoine Charpentier (1643-1704) und Georg Friedrich Händel (1685-1759) sowie traditionelle französische Weihnachtslieder.
Mitwirkende: Ann-Kathrin Theobald, Sopran • Charlotte Kühn, Sopran • Georg Heinrich Krauß, Tenor • Antonia Michel, Mezzosopran • Niklas Zaberer, Bass • Schulchor des Gymnasiums Mainz-Mombach, Ltg.: Jaqueline Beisiegel • Ensemble Vocale Mainz • Originalklang-Ensemble Plectrum Musicum • Lukas Adams, *Orgel* • *Gesamtleitg*: Johannes Herres

Sa 19. Dezember 2026 / 18 Uhr / Burgkirche Ingelheim und

So 20. Dezember 2026 / 16 Uhr / St. Bonifaz Mainz

Der Mainzer Kammerchor widmet sich dem weihnachtlichen Werk des großen französischen Barockkomponisten Marc-Antoine Charpentier. Die „Ouvertüre“ aus „In navitatem domini“ eröffnet das Konzert feierlich in barocker Tradition. Es folgt das alte französische Weihnachtslied „À la venue de Noël“ in unterschiedlichen Variationen. Den Hauptteil bildet die „Messe de Minuit pour Noël“, eine Parodiemesse auf der Grundlage alter französischer Weihnachtslieder, den so genannten Noëls. Mit ihren fröhlichen Melodien, der pastoralen Atmosphäre und der farbenreichen Besetzung aus Solisten, Chor, Flöten, Streichern und Basso continuo vermittelt sie festliche Weihnachtsfreude. Ergänzt wird das Programm durch den Schulchor des Gymnasiums Mainz-Mombach, der die traditionellen, französischen Weihnachtslieder wie z.B. „Joseph est bien marié“, singen wird. Das Orgelkonzert B-Dur op. 4 Nr. 6 von Georg Friedrich Händel rundet das stimmungsvolle Programm ab.
Das diesjährige Weihnachtskonzert des Ensemble Vocale Mainz steht unter zwei besonderen Vorzeichen: zum einen wird die neu erworbene Truhenorgel feierlich eingeweiht, zum anderen soll der musikalische Nachwuchs gezielt gefördert werden. Erstmals wirken daher ein Schulchor, Vertreter*innen der Amateurmusik sowie junge professionelle Sänger*innen unter 25 Jahren mit. Ermöglicht wird das Projekt durch die großzügige Förderung des Bundesmusikverbands Chor und Orchester (BMCO). Die Zusammenarbeit soll den Grundstein für nachhaltige Netzwerke sowie zukünftige gemeinsame Projekte legen und so junge Talente langfristig für anspruchsvolle Chormusik begeistern.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten!

BIBEL IM KLOSTER

Jesaja

eine adventliche Begegnung



Worte des Propheten Jesaja begleiten die Gottesdienste der Adventszeit. Der Nachmittag lädt dazu ein, mehr über das Jesajabuch zu erfahren und sich einem der Texte des Buches zuzuwenden.

Samstag,
12. Dezember 2026
15.00 Uhr

Dominikanerkloster, Gartenfeldstr. 2

Abschluss mit der hl. Messe um 17.00 Uhr in St. Bonifaz (musikalische Gestaltung: Ensemble Vocale Mainz)

INFORMATIONEN
philipp.wagner@dominikaner.de

DOMINIKANER
PREDIGERORDEN
MAINZ

Was bedeutet eigentlich ... „Rorate“ ?

Stets im Advent feiern wir die traditionellen Rorate-Messen. Der Name ist abgeleitet von der lateinischen Eröffnung der Messe: „Rorate coeli desuper et nubes pluant justum“ (übersetzt: „Tauet, Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet den Gerechten herab“).
Mit diesem Vers des Propheten Jesaja kommt das sehnsuchtsvolle Warten und die Hoffnung auf das Kommen Christi zum Ausdruck. Diese Messen werden morgens oder abends bei Kerzenschein gefeiert. Das Licht der Kerzen steht dabei symbolisch für Christus, der die Dunkelheit unseres Lebens erhellt und sie mit seinem Kommen in vollem Glanz erstrahlen lässt.

Gottesdienste von Heiligabend bis Erscheinung des Herrn

Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember
17.00 Uhr Christmette
An der Orgel: Lukas Adams Trompete: T. Trin

Erster Weihnachtstag, Freitag, 25. Dezember
10.00 Uhr und 18.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vesper

Zweiter Weihnachtstag, Stephanstag, Samstag, 26. Dezember
10.00 Uhr und 18.00 Uhr Heilige Messe

Fest der Heiligen Familie, Sonntag 27. Dezember
10.00 Uhr und 18.00 Uhr Heilige Messe

Silvester, Donnerstag, 31. Dezember
17.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst

Neujahr, Freitag, 1. Januar 2027
- kein Gottesdienst am Vormittag ! -
18.00 Uhr Heilige Messe

2. Sonntag nach Weihnachten, 2./3. Januar
17.00 Uhr Vorabendmesse am Samstag
→ **keine** Hl. Messe am Sonntag-Vormittag in St. Bonifaz !
10.30 Uhr Heilige Messe in der **Kirche St. Peter**
zum Start der neuen Pfarrei St. Martin.
18.00 Uhr Heilige Messe

Erscheinung des Herrn (Dreikönig), Mittwoch, 6. Januar
Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger der Neustadt

Gedenktage

15. Nov. - Albertus Magnus
17. Nov. - Gertrud von Helfta
19. Nov. - Elisabeth v. Thüringen
21. Nov. - Unsere Liebe Frau in Jerusalem
22. Nov. - Cäcilia
23. Nov. - Kolumban, Klemens I.
24. Nov. - Andreas Dung-Lac
25. Nov. - Katharina von Alexandrien
27. Nov. - Bilhildis
30. Nov. - Apostel Andreas
1. Dez. - Charles de Foucauld
3. Dez. - Franz Xaver
4. Dez. - Barbara, Adolph Kolping
6. Dez. - Nikolaus
7. Dez. - Ambrosius
8. Dez. - Hochfest ‚Immaculata Conceptio'
9. Dez. - **Juan Diego**
13. Dez. - Odilia, Luzia
14. Dez. - Johannes vom Kreuz, Franziska Schervier
24. Dez. - Adam und Eva
26. Dez. - Stephanus
27. Dez. - Apost.u. Evang. Johannes
28. Dez. - Unschuldige Kinder
29. Dez. - David
29. Dez. - Thomas Becket
31. Dez. Silvester

Unter mindestens einer dieser Adressen sollte der Gemeindebrief im Internet zu finden sein :

→ https://bistummainz.de/pfarrei/mainz-st-bonifaz/aktuell/gemeindebrief/ *(in Archivform)*

→ https://dominikaner-mainz.de/ *(auf der Startseite)*

Mess-Intentionen

17.11.2026	18:00 Uhr	+ Katharina Maria Pfeffel (Stift)
29.11.2026	18:00 Uhr	Eltern Hildegard und Josef Kiwus, Slota und Respondek und Angeh.
15.12.2026	18:00 Uhr	Leb. und + der Familien Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
18.12.2026	18:00 Uhr	+ Josefine Lüft (Stift)

Katholische Kirche in Mainz-Neustadt

Liebfrauen
Moselstrasse 30 06131-67 75 02

St. Joseph
Josefsstrasse 74 06131- 61 14 51

St. Bonifaz
Bonifaziusplatz 1
06131- 96 09 1-0
Fax ... - 96 09 14
pfarrei.bonifaz-mainz@bistum-mainz.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat

Mo Di Mi 10.°° bis 12.°°
15.°° bis 16.°°
Do 14.°° bis 18.°°
Fr - geschlossen -

Pfarrbüro aktuelle Mailadresse:
pfarrei.bonifaz-mainz
@bistum-mainz.de
Christiane Hotz (Sekretärin)

Internet
www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfr.)
P. Philipp J. Wagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gmd.-Referentin)
Telefon 06131-960 91 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
lukas-adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
orgelverein_neustadt@gmx.de

Küsterin : Petra Meissel

Der nächste Gemeindebrief ist für den 19.12.26 geplant

Die regelmäßigen Gottesdienst- und Gebetszeiten :

Eucharistiefeier an Werktagen
18.00 Uhr Dienstag bis Freitag
17.00 Uhr Samstag (Vorabendmesse)

Eucharistiefeier an Sonn- und Festtagen
10.00 Uhr und 18.00 Uhr Hl. Messe
12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Vesper an Sonntagen 19.00 Uhr in der Kapelle (Kirche)

Rosenkranzgebet Mittwoch 17.15 Uhr
Eucharistische Anbetung und Segen Donnerstag 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft
Do & Fr 16.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ergänzungen, Änderungen → siehe hierzu Seite 10 ←

Vielen Dank, daß Sie unsere Arbeit unterstützen möchten !

Spendenkonto : Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz
IBAN : DE19 5509 0500 0000 9606 40